

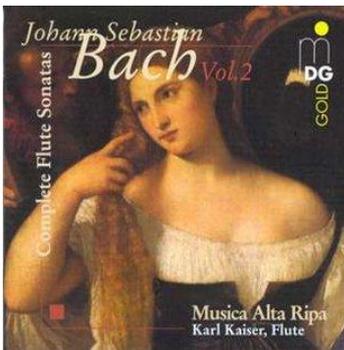
**Diskotheek im Zwei: Johann Sebastian Bach: Partita a-Moll für Flöte solo, BWV1013**

**Montag, 27. Juni 2011, 20.00 - 22.00 Uhr**  
**(Keine Zweitsendung am Samstag 2. Juli 2011)**

**Gäste im Studio: Magda Schwerzmann, Flötistin und Martina Joos, Blockflötistin**

**Gastgeberin: Eva Oertle**

Neben seinen Partiten für Violine solo hat Johann Sebastian Bach auch eine Solosonate für Flöte komponiert. Sie entstand wahrscheinlich in seiner späten Köthenerzeit (um 1722). Inspiriert wurde Bach zu seiner „Partita a-Moll pour flûte traversière“ wahrscheinlich von Pierre Buffardin, einem exzellenten Flötenvirtuosen. Die viersätzigige Tanzsuite, die kontrapunktisch und harmonisch höchst reichhaltig ist, gilt als die erste Solokomposition für Flöte in Deutschland. Wie heutige Flötistinnen und Flötisten das anspruchsvolle Werk auf ihrem Instrument umsetzen, hören wir in der Diskothek im Zwei anhand unterschiedlicher Aufnahmen.

**Aufnahme 1:**

Karl Kaiser, Traversflöte (Tardino nach J.Oberlender Nuremberg 1720)

MDG 309 0932-2 (1999)

**Aufnahme 2:**

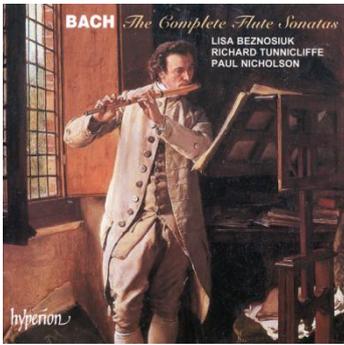
Marc Hantai, Traversflöte (Alain Weemals nach I.H.Rottenburgh ca. 1725)

Virgin Veritas 7243 5 45350 2 4 (1999)

**Aufnahme 3:**

Barthold Kuijken, Traversflöte (1715 Kopie Alain Weemaels, Brussel a=387)

Accent ACC 20144 (2000)



**Aufnahme 4:**

Lisa Beznosiuk, Traversflöte (Alain Weemaels nach Rottenburgh)  
Hyperion CDA67264/5 (2001)



**Aufnahme 5:**

Jed Wentz, Traversflöte (Tardino nach Oberlender)  
Brilliant Classics 93814 (2008)



**Extra 1:**

Emmanuel Pahud, Flöte  
EMI 7243 5 57111 2 0 (2000)



**Extra 2:**

Michael Form, Blockflöte  
Raumklang RK 9701 (1999)